

Gurnen

Dresdner Turnlehrerverein. Im Frühjahr 1925 hatte der Verein mit einer Teilnehmerzahl von mehr als 200 Männern und Frauen einen Lehrgang in schwimmischer Gymnastik. Seinem Ende, durchgeführt. Der sechzehnjährige Einführungslehrgang hatte damals außerordentlichen Erfolg gefunden. Darum will der Verein den zahlreichen Wünschen gern Rechnung tragen und Ende Dezember, Anfang März einen wiederum sechzehnjährigen Fortbildungskursus einrichten, dem aber auch ein Kurzus für Anfänger angegliedert werden soll, weil viele Anfragen beweisen, daß auch hierfür Bedürfnisse vorhanden ist. Zur Zeitung der Schülerschaft ist wieder der 1. Altkönig Dr. Bodes, Heinrich Wedau aus Berlin, dessen ausgezeichnetes Lehrgeschäft noch in bester Erinnerung steht, gewonnen worden. Erste Kräfte der Berliner Hochschule, nämlich Brautigam, Doerner und Graefstein von Jordan, werden ihn in seiner Tätigkeit unterstützen. Der Lehrungsangebotstag beträgt auch diesmal 10 Pf., die im vorraus zu zahlen sind. Alle für schwimmliche Gymnastik interessierten Kreise, besonders die an den Dresdner Hauptauschuß für Leibesübungen angehörigen Vereine, werden zu dem Lehrgang hierdurch eingeladen. Anmeldungen sind bis zum 31. Dezember zu richten entweder an den Vereinsvorstand, Studienrat P. Jacharias, Dresden-Reudnitz 6, Altkönigstr. 4, der auch Anfragen beantwortet (Herrnrat 2838), oder an die Geschäftsstelle des D. S. L. P. Qu. Haus Büchholz, Dresden-N., Johannisstr. 18, wo eine Liste zum Vormerkten ausliegt. Monatsvergütungen sind. An der letzten Monatsversammlung vor der Biologie der Anatomie, Dr. Paul Eichler, an der Hand äußerst instruktiver und doch einfacher physiologischer Versuche einen feierlichen Vortrag über „Muskel und Herz“. Der Oberturnwart der Deutschen Turnerföderation, Senator Max Schwarze, sprach dann über das Thema „Erziehung und Berufung“. Am siebten, unermüdlicher Arbeit hat er viele Tantende von Wettkampfleistungen auf Seiten aller Art, vor allem auch bei den Reichsspielmästern, vergleichbar aufzunehmen, so daß er jetzt für alle Leistungsbereiche die niedrigsten, die mittleren und die höchsten Leistungen in Deutschland übersichtlich in Tabellenform vorführen kann. Die hochinteressanten Tafeln geben nun die Möglichkeit, sichere Grundlagen für die Wettkämpfe beider Geschlechter und aller Lebensorienten aufzuhellen. Die Wettkampfleistungen der Verbände und die Vorlesungen in den Lehranstalten der Schulen für die verschiedenen Altersstufen werden von hier aus durchsehen und verbessert werden müssen, nur so können allgemein gültige Bewertungen bei den Verbänden und unanfechtbare Turnanzüge in den Schulen erstellt werden. Die beiden Vorlesungen ermittelten reichen Material. Der Vorlesende, Studienrat Jacharias, berichtete dann über die feierliche Weihe des Kreisbaumes in Oberweißbach und forderte zu reicher Benutzung des Heimes und der Auslandserberge auf. Den anwesenden Vater des großen Herkels, Kreisvertreter Dr. Thiemer, jubelte die mehr als hundertjährige Versammlung, in der sich zahlreiche Führer der Turnerföderation befanden, in herzlicher Tamburarbeit einmärschierte. Heute, Sonnabend, findet abends 19 Uhr, im Johanneshof die letzte diesjährige Monatsversammlung statt. Neben gefestigten Tingen stehen wie üblich die Jubiläumsfeier und ein geselliges Beisammensein unter dem Christbaum mit Unterhaltungen aller Art auf der Tagesordnung. Von 5 Uhr an ist am selben Orte Vorstandssitzung.

Vierte Tagung der Vereinspressemarke des Bezirks Polzow. Am Sonntag fand im Polzow die vierte Tagung statt, die durch eine Besichtigung des Kommissariaten Polzow vorausging. Der Vorsitzende Hegenwald erläuterte die Vorteile des Bezirks, und die Teilnehmer konnten schließen, daß dieses Land für Schwimmeleie innerhalb des Bezirks und Staates gut geeignet ist, zumal es zufolge der großen Wasserfläche genügend Raum bietet, um neben Schwimmen auch eine große Anzahl von Aufbauarbeiten aufzunehmen. Die Tagung bestätigte sich in dieser Linie mit den Stellungnahmen zu den einzelnen für den Bezirk in Frage kommenden Tagedebüts. Es konnte erneut erwähnt werden, daß den Turnen in leichter Zeit mehr Beachtung gewidmet wurde, hervor wurde angemerkt, für die Schaffung von Vereinszeitungen bemüht zu sein. Über den Aufbau und die Größe des Freizeitvereins sprach man sich aus und beschloß, in den letzten beiden Stunden noch die verschiedenen Gebiete des Volksturnens und der Spiele zu behandeln. An die am Freitag, dem 17. d. M., stattfindende Bekanntmachung der „Dresdner Nachrichten“ soll anschließend eine Befreiung abhalten werden. Über das Rechten wird der Rechtswart des Turnvereins Gustav Raths und über das Schwimmen Schwimmmeister Hahn (Drehsen) sprechen. Nach Beendigung des Lehrganges wird jedem Teilnehmer eine Urkunde ausgestellt, die der Turnerkarte gleichwertig ist. Für die noch ausstehenden Arbeiten der Vereinspressemarke bestandlich Aufbau und Schaffung einer Verbindung wird als leichter Absichtstermin der 31. Januar festgelegt. Die nächste Tagung findet am 30. Februar 1927 in Polzow statt. Hotel Demnig, statt. An diese Tagung soll eine Pressemappe geliefert werden, die Monate November, Januar, Februar und März sind Berichtungen verschiedener Dresdner Museen und anderer Bauwerke geplant.

Der Turnverein Weißer Hirsch veranstaltet heute seine dreijährige Weihnachtsfeier für alle Abteilungen in der Gartennhalle des Guts Haubt Weißer Hirsch, Bautzen Landstraße 11. Die Feier nimmt um 7 Uhr mit der Christiherbergung durch Knecht Auguste für die Kinder und der allgemeinen Rottetabell ihren Anfang. Die Sangesschiebung des Vereins wird für Verhöhnung des heiligen Sarge tragen und deklamatorische Vorlese werden das Programm vervollständigen. Anschließend an die Weihnachtsfeier der Kinderabteilung findet Weihnachtsfeier und Geselligkeit für alle Mitglieder und Jugendabteilungen statt.

Der Turnverein Sebnitz, Fußballabt., sucht spielfreie Mannschaften und sind Förderungen an Paul Hille, Sebnitz in Sachsen, am Markt, Telefon 269, zu richten.

Rasensport**Blasewitzer Sportclub.**

Für den unter diesen Namen von nicht zur D. T. übergetretenen Mitgliedern des Sportvereins Blasewitz gehörten Verein, der sich dem V. M. B. V. anschließt, nehmen Mitgliedsanmeldungen entgegen: Karl Günzler, Dresdner-Blasewitz, Oskarstraße 18, und Ernst Mittag, Dresden-Blasewitz, Dreieckstraße 5.

Leichtathletik**Baron in Amerika abgewiesen**

Der französische Mitteldistanzfäufer Georges Baron, der sich im Pariser Wintersiebukom schon einige Male für seinen Start in Neugorl beim Hallenposten des Mitrail-Athletic Club im Februar vorbereitet, wird nun doch nicht in Amerika starten können. Alle Versuchungen des gärtnerlichen Vereins, bei der Amerikanischen Athleten-Union die Starterlaubnis für Baron zu erwirken, waren vergeblich; die A. A. U. hält an ihrem Beschluss, bis zu den Olympischen Spielen keine Ausländer in Amerika und umgekehrt, keine Amerikaner im Auslande starten zu lassen, fest und beobachtet das Gesetz des Mitrail A. C. abschlägig. Bei Weide hat die A. A. U. eine Ausnahme gemacht, weil der schwedische Mitteldistanzläufer seine Amerikafahrt auf eigene Faust, ohne Vereins Kosten macht, während im Falle Baron der größte Teil der Reisekosten zu Lasten des Neugorler Vereins gegangen wäre.

Gennis**Tennis der Berufsspieler.**

An Cannes beginnen die Tennis-Weltspiele um den British-Pokal, an denen deutschstädtische Mannschaften beteiligt sind. Der Berliner schlug den Engländer Edward Purdie 2:0, 6:2, 6:1, 6:2, und setzte den Spanier Plaza 6:1, 6:1, 6:1.

Schwerathletik

Unterlegener Schwergewichtsmeister. Der schwedische Schwergewichtsmeister Harry Nilsson wurde in Hartford (Amerika) von dem Amerikaner Mc Garthy überlegen nach Punkten geschlagen.

Ein neuer Weltrekord im Gewichtstoßen. wurde von dem Wiener Mittelschwergewichtler Franz X. Pumma aufgestellt, der im Reiheinfluss 92,5 Kilogramm auf Strecke brachte.

Wintersport

Das erste Skispringen in der Schweiz. Auf der in radikalstem Aufbau befindlichen Pilatus-Schanze bei Veytaux fand das erste Skispringen in der Schweiz statt. Dem Starten stellten sich 17 der besten Schweizer Springer. In der Seniorenlage siegte Adolf Rabi (Grindelwald) mit Note 10,000 (langster gehandelter Sprung 48 Meter) vor G. Freimann (Büren) mit Note 17,000 (48 Meter), H. Kettner (Büren) mit Note 17,000 (41 Meter), und Eppi Schmid (Adelboden) mit Note 16,221 (41 Meter).

Hockey

Eishockey-Weltspiel. Im Berliner Sportpalast im Mittwochabend ein Eishockey-Weltspiel zwischen der nationalen Mannschaft des Berliner Eishockey-Clubs und des Sportclub Charlottenburg statt. Der Sportclub Charlottenburg siegte mit 3:0 (0:0).

Wassersport

Amerikanischer Hochschulschwimmport.

Um Rücksicht auf den kommenden Schwimmwettkampf der Europäer und Dresdner Studenten am nächsten Sonntag 16. Uhr im Südbad dürfte es interessieren, auch etwas über den amerikanischen Hochschulschwimmport zu erfahren. In Amerika hat jede Universität und Hochschule ein eigenes Hallenschwimmbecken und einen eigenen Trainer. — In Deutschland sind die Studierenden weniger froh, wenn sie die Schwimmhalle nur einmal in der Woche für einige Stunden zum Training haben können. Darum ist es auch leicht verständlich, daß die amerikanischen Studenten und zwangsläufig schwimmert noch weit überlegen sind. Schiedsrichter ist H. Schröder, der Begleiter von Bademacher und ähnlich nach Amerika, daß allein die Princeton Universität vier Kreisligahäfen hat, die sämtlich von Heinrich Reiterschmitt deutschen Meistern überblieben. Sehr oft werden auch Clubkämpfe zwischen den führenden Vereinen und Universitäten ausgetragen, in Chicago z. B. zwischen dem Illinois Athletic Club, in deren Mannschaft Wilhelm Müller, Stetson u. a. mit schwimmen, gegen die Universität Northwestern in Evanston bei Chicago, und ist es schon öfters vorgekommen, daß die Universität den Weltmeisterklaus in den Staffeln geschlagen hat. Man sollte sich nun einmal vor, daß eine unserer führenden Hochschulmannschaften den Schwimmverein Hellas Magdeburg zu einem Klubkampf fordern würde, zurück wäre dies einfach unmöglich, aber wenn der Hochschulsport in Deutschland so vorwärtstretet wie in den letzten Jahren, kann man noch viel von ihm erwarten. Die Hauptläufe im deutschen Hochschulschwimmport kommen sämtlich aus den Vereinen des deutschen Schwimmverbands, in Amerika ist es dagegen gerade umgekehrt, denn dort werden die Schwimmer auf der Szene entdeckt, weitertrainiert, und die großen Vereine haben dann nach Beendigung des Studiums den Augen davon. Nicht nur die Universitäten und Hochschulen, sondern fast alle großen Mittelschulen in Amerika haben ihr eigenes Schwimmbad, und da diese meist 20 oder 25 Yards lang sind, beherrschen die Amerikaner im allgemeinen die Wettkampftechnik besser, wie die deutschen Schwimmer, die ihr Haupttraining im Sommer auf der 50- oder 100-Meter-Bahn haben. Interessant ist übrigens, daß sehr viele der amerikanischen Teilnehmer an der Pariser Olympia-Siegerin waren. Jedes größere Hotel oder Club in Amerika hat eine eigene Schwimmhalle, man hat eben in Amerika schon längst erkannt, daß gerade das Schwimmen eine der gefährlichsten Übungen ist. Dafür wir, daß die finanzielle Lage in Deutschland sich bald so bessern möge, daß auch die deutschen Hochschulen und Universitäten daran denken können, ihre eigenen Hallenbäder zu bauen.

Jagdsport**Günigung zwischen Jagdhammer und Jagdglocke-Verein**

Die Günigung zwischen der Deutschen Jagdkammer und dem Allgemeinen Deutschen Jagdklubverein, die durch den von beiden Organisationen gebildeten Ausschuß erreicht worden ist, wird durch folgendes Protokoll festgelegt:

1. Die autorisierten Vertreter der Deutschen Jagdkammer und des Allgemeinen Deutschen Jagdklubvereins, geleitet von dem Vorsitzenden, die gesamte deutsche Jagdkammer zu einigen, haben folgende Vereinbarungen:

2. Beide Organisationen sind einig darin, daß das Ziel, die Schaffung einer auf gleicher Grundlage aufgebauten Reichsjagdkammer mit Energie verfolgt werden muß.

3. Inzwischen ist eine Jagdenorganisation aller Jagdkammern und verwandten Verbände zu schaffen.

4. Ein zu beruhender Ausschuß hat die Vorarbeiten dafür bis zum 30. Januar 1927 fertigzustellen.

5. Alle Jagdkammern sowie alle sonstigen jagdlich direkt und indirekt interessierten Verbände haben in diesen Ausschuß Vertreter zu entsenden.

6. Der Ausschuß hat

I. für die Bezeichnung des Jagdenverbands eine der folgenden zu bestimmten: Reichsjagdkammer, Reichsjagdbund, Reichsjagd-Kammer, Reichsjagdbund, und

II. die bisherige Gliederung der Verbände als grundlegend zu bestreiten.

7. Der Jagdenverbund bildet die Fortsetzung der Deutschen Jagdkammer, ihre Auflösung erfolgt nach Konstituierung des Jagdenverbands.

8. Alte zwischen dem Allgemeinen Deutschen Jagdklubverein und der Deutschen Jagdkammer bestehenden oder bestandenen Differenzen und Meinungsverschiedenheiten sind hierdurch ein für allemal auszugleichen und erledigt.

Flugsport**Die Fortschritte der deutschen Flugtechnik.**

Die Probeflüge des in Manzell gebauten Dornier-Superwals, bei denen mehrfach 8000 Kilogramm Nutzlast auf dem Wasser gehoben wurden, und an denen erst jüngst 60 Personen teilnahmen, haben die Aufmerksamkeit der Fach- und Tagespresse auf diese großen Fortschritte in der deutschen Flugtechnik gelenkt. Der Fortschritt, der trotz der bisherigen Einschränkung der sogenannten Begriffsbestimmungen erzielt wurde, ist um so bemerkenswerter, als daß in keiner Weise in seinem Flugzeugbau gekennzeichnete Ausland noch nichts

gleichartiges produzierte. Deutsche kann sich zwar rühmen, daß die größte Flugboot der Welt, der Richard-Vanhoe, zu behaupten, doch haben die aufwändigen Erfindungen hinter demen des Superwals zurück. Obwohl das größte Abfluggewicht des Superwals nur zwölf Tonnen, und dasjenige des Richard-Vanhoe 20 Tonnen beträgt, sind für die normale Ausladung im transatlantischen Flugboot zwei Zige weniger vorgesehen als beim Dornierw. Dieser wiegt leer noch Tonnen, der Vanhoe kostet 12 Tonnen, doch in der Schnelligkeit befindet sich unbedeutend großer Unterschied zwischen den beiden Konstruktionen. Das in wesentlichen aus Holz hergestellte transatlantische Flugboot fliegt trotz des Einbaus von 2100 PS nach Angaben des Werkes mit nur 180 bis 170 Stundenkilometer, während der Superw. mit 1800 PS tatsächlich 195 Stundenkilometer erreichte. Das transatlantische Flugboot soll auf Strecken von nur 800 Kilometer eingesetzt werden. Der Superw. trägt normal für 800 Kilometer Benzin. Mit geringer Auslastung kann er sogar 4000 Kilometer ohne Unterbrechung zurücklegen.

Internationaler Alpenflug.

Die Vertreter des Organisationskomitees für das internationale Alpenflugfest, der Stadtteil Bellinzona den Maillards einen Besuch ab, um dem Stadtteil Bellinzona den Ehrenpokal im Maillards-Pokalfestkomitee für den internationalen Alpenflug anzubieten. Dieser Alpenflug wird auf der Strecke Zürich-Bellinzona-Maillards durchgeführt, und zwar als internationale Schnellfliegerkonkurrenz. Der Sieger erhält den Ehren-Gletscher-Pokal im Wert von 1000 Franken, sowie einen Barpreis von 80.000 Franken. Der Sieger in der Absturzkonkurrenz wird einen Kunzenrand im Wert von 1000 Franken und einen Barpreis von 80.000 Franken bekommen.

Schach**Schachturnier in Meran.**

Die acht Runde brachte nun auch dem Belgier Collé eine Niederlage, so daß jetzt lediglich der einzige ist, der noch seine Partie verloren hat. Collé musste dem nachliegenden Spielmann den Sieg überlassen. Der Meraner Canal gewann gegen den schwäbisch-schlesischen Sachsen. Die Führung im Turnier hat durch wieder gewechselt, indem nunmehr Canal mit einem halben Punkt Vorsprung an der Spitze steht. Remis bedeutete die Treffen Grünfeld-Kostitsch, Pezzolotto-Tarafower und Alimondo-Paton, während die Partien Groß-Mosell und Gallopo-Nates abgebrochen wurden müssen. Die größte Enttäuschung des Turniers sind die Italiener, deren Meister Mosell die wichtigste Rolle spielt. Der italienische Schachbund der Deutschen Schach-Bundes gegen die Schweiz verlor, zeigte bisher gutes Können, ebenso der Belgier Collé, der in Meran entschieden einen beeindruckenden Eindruck macht als in Berlin. Mit dem Meraner Canal, der seit längerem in Mailand läuft, wird Collé sicherlich eine längere Zeit dauern, um die finanzielle Belohnung zu erhalten. Der Sieger in der Schach-Länder Partie, der schwedische Gros, der auswärts der Schweiz einen ersten ganzen Tag gewonnen hat, zeigt bisher gute Leistungen, ebenso der Belgier Collé, der in Meran entschieden einen beeindruckenden Eindruck macht als in Berlin. Mit dem Meraner Canal, der seit längerem in Mailand läuft, wird Collé sicherlich eine längere Zeit dauern, um die finanzielle Belohnung zu erhalten. Der Sieger in der Schach-Länder Partie, der schwedische Gros, der auswärts der Schweiz einen ersten ganzen Tag gewonnen hat, zeigt bisher gute Leistungen, ebenso der Belgier Collé, der in Meran entschieden einen beeindruckenden Eindruck macht als in Berlin. Mit dem Meraner Canal, der seit längerem in Mailand läuft, wird Collé sicherlich eine längere Zeit dauern, um die finanzielle Belohnung zu erhalten. Der Sieger in der Schach-Länder Partie, der schwedische Gros, der auswärts der Schweiz einen ersten ganzen Tag gewonnen hat, zeigt bisher gute Leistungen, ebenso der Belgier Collé, der in Meran entschieden einen beeindruckenden Eindruck macht als in Berlin. Mit dem Meraner Canal, der seit längerem in Mailand läuft, wird Collé sicherlich eine längere Zeit dauern, um die finanzielle Belohnung zu erhalten. Der Sieger in der Schach-Länder Partie, der schwedische Gros, der auswärts der Schweiz einen ersten ganzen Tag gewonnen hat, zeigt bisher gute Leistungen, ebenso der Belgier Collé, der in Meran entschieden einen beeindruckenden Eindruck macht als in Berlin. Mit dem Meraner Canal, der seit längerem in Mailand läuft, wird Collé sicherlich eine längere Zeit dauern, um die finanzielle Belohnung zu erhalten. Der Sieger in der Schach-Länder Partie, der schwedische Gros, der auswärts der Schweiz einen ersten ganzen Tag gewonnen hat, zeigt bisher gute Leistungen, ebenso der Belgier Collé, der in Meran entschieden einen beeindruckenden Eindruck macht als in Berlin. Mit dem Meraner Canal, der seit längerem in Mailand läuft, wird Collé sicherlich eine längere Zeit dauern, um die finanzielle Belohnung zu erhalten. Der Sieger in der Schach-Länder Partie, der schwedische Gros, der auswärts der Schweiz einen ersten ganzen Tag gewonnen hat, zeigt bisher gute Leistungen, ebenso der Belgier Collé, der in Meran entschieden einen beeindruckenden Eindruck macht als in Berlin. Mit dem Meraner Canal, der seit längerem in Mailand läuft, wird Collé sicherlich eine längere Zeit dauern, um die finanzielle Belohnung zu erhalten. Der Sieger in der Schach-Länder Partie, der schwedische Gros, der auswärts der Schweiz einen ersten ganzen Tag gewonnen hat, zeigt bisher gute Leistungen, ebenso der Belgier Collé, der in Meran entschieden einen beeindruckenden Eindruck macht als in Berlin. Mit dem Meraner Canal, der seit längerem in Mailand läuft, wird Collé sicherlich eine längere Zeit dauern, um die finanzielle Belohnung zu erhalten. Der Sieger in der Schach-Länder Partie, der schwedische Gros, der auswärts der Schweiz einen ersten ganzen Tag gewonnen hat, zeigt bisher gute Leistungen, ebenso der Belgier Collé, der in Meran entschieden einen beeindruckenden Eindruck macht als in Berlin. Mit dem Meraner Canal, der seit längerem in Mailand läuft, wird Collé sicherlich eine längere Zeit dauern, um die finanzielle Belohnung zu erhalten. Der Sieger in der Schach-Länder Partie, der schwedische Gros, der auswärts der Schweiz einen ersten ganzen Tag gewonnen hat, zeigt bisher gute Leistungen, ebenso der Belgier Collé, der in Meran entschieden einen beeindruckenden Eindruck macht als in Berlin. Mit dem Meraner Canal, der seit längerem in Mailand läuft, wird Collé sicherlich eine längere Zeit dauern, um die finanzielle Belohnung zu erhalten. Der Sieger in der Schach-Länder Partie, der schwedische Gros, der auswärts der Schweiz einen ersten ganzen Tag gewonnen hat, zeigt bisher gute Leistungen, ebenso der Belgier Collé, der in Meran entschieden einen beeindruckenden Eindruck macht als in Berlin. Mit dem Meraner Canal, der seit längerem in Mailand läuft, wird Collé sicherlich eine längere Zeit dauern, um die finanzielle Belohnung zu erhalten. Der Sieger in der Schach-Länder Partie, der schwedische Gros, der auswärts der Schweiz einen ersten ganzen Tag gewonnen hat, zeigt bisher gute Leistungen, ebenso der Belgier Collé, der in Meran entschieden einen beeindruckenden Eindruck macht als in Berlin. Mit dem Meraner Canal, der seit längerem in Mailand läuft, wird Collé sicherlich eine längere Zeit dauern, um die finanzielle Belohnung zu erhalten. Der Sieger in der Schach-Länder Partie, der schwedische Gros, der auswärts der Schweiz einen ersten ganzen Tag gewonnen hat, zeigt bisher gute Leistungen, ebenso der Belgier Collé, der in Meran entschieden einen beeindruckenden Eindruck macht als in Berlin. Mit dem Meraner Canal, der seit längerem in Mailand läuft, wird Collé sicherlich eine längere Zeit dauern, um die finanzielle Belohnung zu erhalten. Der Sieger in der Schach-Länder Partie, der schwedische Gros, der auswärts der Schweiz einen ersten ganzen Tag gewonnen hat, zeigt bisher gute Leistungen, ebenso der Belgier Collé, der in Meran entschieden einen beeindruckenden Eindruck macht als in Berlin. Mit dem Meraner